



**Kommunikation Motorsport**

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 8933922

E-Mail: [eva-maria.becker@audi.de](mailto:eva-maria.becker@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Audi im Qualifying beim Heimspiel Spitze**

- **Startreihe eins für Audi bei FIA WEC auf dem Nürburgring**
- **Marcel Fässler/André Lotterer auf der Pole-Position**
- **Lucas di Grassi/Oliver Jarvis komplettieren erste Startreihe**

**Ingolstadt/Nürburgring, 23. Juli 2016 – Überzeugender Auftritt beim Qualifying in der Eifel: Marcel Fässler (CH) und André Lotterer (D) erkämpften sich im Audi R18 beim vierten Lauf zur FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC Startplatz eins. Mit nur 26 Hundertstelsekunden Abstand folgten Lucas di Grassi (BR) und Oliver Jarvis (GB) im Schwesterauto mit der Nummer 8 direkt dahinter.**

Wie schon beim Saisonauftakt in Silverstone eroberte Audi auch beim Heimspiel mit seinen beiden Hybrid-Sportwagen Startreihe eins. „Trotz schwieriger Bedingungen hat heute alles gepasst. Beide Fahrerteams waren schnell unterwegs und sind taktisch richtig vorgegangen“, lobte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. Fässler und Lotterer gelang mit der Startnummer 7 eine gemeinsame Bestzeit von 1.39,444 Minuten. „Ich hatte keinen Verkehr und mir ist eine sensationelle Runde gelungen“, sagte Lotterer, dem die zweitschnellste Einzelzeit im Feld gelang. „Es war richtig, drei Runden lang draußen zu bleiben, denn wir wurden immer schneller.“ Marcel Fässler ergänzte: „Wir waren heute auf Anhieb sehr schnell. Danke an unseren neuen Ingenieur Erik Schuivens. Schade, dass unser Teamkollege Benoît Tréluyer heute nicht bei uns sein kann. Wir stehen in engem Kontakt mit ihm und er fiebert von zu Hause mit uns mit.“

Lucas di Grassi fuhr die beste Einzelzeit und war mit dem Fahrverhalten seines Audi R18 besonders zufrieden. „Das Handling des Autos war heute einfach klasse. Das hat Spaß gemacht“, berichtete der Brasilianer. Sein Teamkollege Oliver Jarvis musste noch einmal nachsitzen. Die Rennleitung hat seine erste Runde gestrichen, da er über die Streckenbegrenzung hinausgefahren war. „Deshalb habe ich zum Schluss noch einmal einen Anlauf unternommen“, so der Brite. „Aber ich freue mich über die Plätze eins und zwei für Audi, besser hätte es für die Mannschaft nicht laufen können.“



Auch Stefan Dreyer war bei seiner Premiere als Projektleiter LMP hochzufrieden: „Diese Leistung ist beeindruckend. Nach viel harter Arbeit hat sich die ganze Mannschaft diesen Erfolg verdient. Wir haben es heute auf den Punkt gebracht. Das ist natürlich auch unser Ziel für den Sonntag. Allerdings ist ein 6-Stunden-Rennen noch einmal eine andere Herausforderung. Dennoch bin ich zuversichtlich.“

Das Rennen beginnt am Sonntag, 24. Juli, um 13.00 Uhr. Eurosport überträgt die 6 Stunden auf dem Nürburgring in voller Länge auf seiner Website live und kostenfrei: <http://video.eurosport.de/wec/video-live.shtml>

### **Ergebnis Qualifying**

1. Fässler/Lotterer (Audi R18) 1.39,444 Min.
2. Di Grassi/Duval/Jarvis (Audi R18) 1.39,710 Min.
3. Bernhard/Hartley/Webber (Porsche) 1.39,861 Min.
4. Dumas/Jani/Lieb (Porsche) 1.39,893 Min.
5. Conway/Kobayashi/Sarrazin (Toyota) 1.40,639 Min.
6. Buemi/Davidson/Nakajima (Toyota) 1.40,748 Min.
7. Imperatori/Kraihamer/Tuscher (Rebellion) 1.46,081 Min.
8. Kaffer/Trummer/Webb (CLM-AER) 1.46,907 Min.
9. Beche/Heidfeld/Prost (Rebellion) 1.47,026 Min.
10. Brundle/Rast/Rusinov (Oreca-Nissan) 1.48,984 Min.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Audi-Konzern bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.